

ergehen sich die liberalen Blätter in Spott und Hohn. Das plebiszitare Komplot wird die Kosten nicht lohnen. „Die Siecle“, „die plebiszitären Bomben haben sehlgeschossen“.

Herr Redakteur! Sie verlangen von der Regierung die Erklärung, daß sie sich in Folge der bedauerlichen Vertheilung-Maßregeln, zu welchen sie ihre Feinde...

Die Internationale Gesellschaft protestirt heute in den öffentlichen Blättern gegen die Anschuldigung, in das entdeckte Komplot verwickelt zu sein. Das betreffende Dokument lautet: Der Bundesrat des Internationalen Arbeitervereins gibt den Anstimmungen und Anschuldigungen der offiziellen Blätter hiermit in aller Form ein Dementi.

Florenz, 30. April. Der Prozeß gegen den Polizeioffizier Cattaneo, den Wörder des Generals Escosier, rückt, wie alle Prozesse in Italien, nur langsam von der Stelle.

Wir kreuzen das Stille Meer, und laute Klagen erschallen sofort an der chinesischen Küste. Brod 5-8 Cents das Pfd., Hammelfleisch 25-40 Cents das Pfd., Kohlen 12 Doll. die Tonne.

So klingen die Mittheilungen von überallher, und nicht umsonst wiederholte schon Sago sechsmal sein „Thu' Geld in deinen Beutel“ für den der in fremdes Land zieht.

Großbritannien und Irland.

London, 3. Mai. Auf der Tagesordnung des Unterhauses stand gestern die Fortsetzung der Debatte über den Antrag, daß die Wahl des Untersuchungs-Ausschusses der Klöster vorgenommen werde.

Rußland und Polen.

Petersburg, 5. Mai. (Tel.) Die „Deutsche Petersburger Zeitung“ erörtert in einem weiteren Artikel das Verhältnis Rußlands zu den Ostseeprovinzen.

Türkei und Donausürstenthümer.

Die Pforte beschloß, Zivilhandschriften nach den Vorschriften des französischen Zivilcodex im ganzen Reiche einzuführen.

Bukarest, 5. Mai. (Tel.) Dr. Stroussberg ist von Bukarest wieder abgereist.

die vielfältigen Klagen, wissen wir nicht. Am 5. April hat das Unterhaus mit 211 gegen 24 Stimmen den Antrag auf finanzielle Entschädigung seiner Mitglieder verworfen.

Rudolph Dulon.

Brighton, den 2. Mai. Soeben erhalte ich von General Franz Sigel, Dulons Schwiegersohn, aus Morrisania bei Newyork die Nachricht, daß mein alter Freund Dulon als Rektor der deutschen Schule in Rochester, einem freundlichen Städtchen bei Newyork, in der Nacht vom 12. auf den 13. April plötzlich am Brustkampf gestorben ist.

Rudolph Dulon ist eine hervorragende edle Gestalt aus unsern Kämpfen um religiöse und politische Freiheit und verdient, daß wir seiner mit voller Dankbarkeit gedenken.

Griechenland.

Athen. Aus einer Reihe neuer Schriftstücke über die Mordthat von Marathou ist hervorgehoben, daß die Räuber auf der Forderung beharrten, sofort oder nach einem bloß formellen Prozeßverfahren begnadigt zu werden.

Deutsches Zollparlament.

10. Sitzung. (Schluß.)

Es folgt die Debatte über den Gesetzesentwurf, betreffend die Besteuerung des Stärkesyrups und Stärkezucker (pro Sentner nasse Stärke 1/2 Thlr., trockne 1 1/2 Thlr.)

Minister Camphausen erinnert daran, daß die Vorlage nur einer vertragmäßigen Verpflichtung gerecht werde. Art. 3 des Zollvereinsvertrages von 1867 schreibe die Besteuerung des Zuckers aus andern, als den bereits besteuerten Materialien ausdrücklich vor.

den Waffen der Glaubensverfolgung, Antisensezung und Vertreibung ihre Zuflucht nahmen. Nach einem 16jährigen Prozeß ist Dulon dann freigesprochen worden, hätte nun also auch in integrum restituit werden sollen.

Das Losreisen von seiner Gemeinde rief ihn auch von der Theologie los. Schon in Bremen, wo ich 1849 einige Monate lebte und an ihn und vielen Freunden einen angenehmen Umgang hatte, wurde der Keim zu seinem gänzlichen Bruch mit der Kirche und ihren „goldnen Märchen“ gelegt.

Endlich besuchte mich Dulon in Brighton ebenfalls als Vertreibener. Er wollte in Amerika eine „freie Gemeinde“ gründen. Grund genug für mich, ihn nicht in meinem Glauben zu beunruhigen.

Dulon hat sich von der Zeit an der Schule gewidmet und auch ein sehr interessantes Buch über „die deutsch-amerikanische Schule“ bei Winter in Leipzig publizirt.

Arnold Ruge. (Nat.-Bzg.)

Bad Landeck in Schlesien.

Dem badereisenden Publikum wird

Hôtel de Silésie

zur geneigten Beachtung empfohlen.

Dasselbe ist mit allem Comfort eingerichtet, liegt im Mittelpunkt des Bades, dicht am Kurpark, Schlüsselstraße 78. — Küche: vorzüglich.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Bad Königsdorff-Jastrzebn

in Ober-Schlesien.

Beginn der Saison am 15. Mai d. J.

Bestellungen auf Wohnungen sind an die **Bade-Inspection** zu richten. Ausser Herrn **Dr. Eugen Juliusberg** wird der königl. Sanitätsrath Herr **Dr. Jacobi** als Badearzt fungiren.

Bad Wildungen.

Station Wabern bei Cassel.

Die natürlichen Wildunger Mineralwasser mit specifischen Heilkräften gegen **Stein, Gries, Blasenkatarrh, Blasenkrampf, Zuckerharnruhr, fehlerhafte Menstruation, Bleichsucht** etc., werden von den an diesen Uebeln Leidenden mit ausgezeichnetem Erfolg gebraucht. **Eisenhaltige kohlenstoffreiche Bäder!!**

Als komfortable Wohnungen sind zu empfehlen: Das **Bade-Logir-Haus** und der **Europäische Hof**, in der Nähe der Quellen. Die Hauptkur dauert vom 15. Juni bis 15. August. Saison vom 1. Mai bis 10. October. Logis in Vor- und Nachkur billiger. Aufträge, betr. Wasser, Logisbestellungen nimmt die Brunneninspection entgegen.

Eröffnung des neuen Kurparks vom 1. Mai bis 1. October mit allen Annehmlichkeiten und Zerstreuungen wie in **Homburg** und **Biesbaden**. Im neu eingerichteten Grand Hotel dicht bei dem Kurpark, Wohnung und Restauration zu moderaten Preisen.

Bad Driburg.

Weistfalen.

Dauer der Saison vom 15. Mai bis 15. September.

(Station der Altenbeder-Kreienener Eisenbahn, Telegraphen- und Poststation.)

Seit länger als einem Jahrhundert als härtestes eisenhaltiges Mineralbad Europas rühmlichst bekannt. Ausgezeichnete Heilapparate für **Blutarmuth, Bleichsucht, Syphilis, Nerven-schwächen, Hypochondrie** und andere chronische Nervenleiden, Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten und Frauenkrankheiten etc.

Reizende, rings von bewaldeten Bergen des Teutoburger Waldes geschützte Lage. Entfernung von der Stadt Driburg 10 Minuten. Zahl der durchgehends gut und elegant eingerichteten Wohnungen und Salons durch Neubauten erheblich vermehrt. Die vorzüglichsten durch Dampf erwärmten Eisenbäder durch Fassung neuer Mineralquellen fast um Doppelte vermehrt.

Schwefelschlamm-, Salz- und Sulfwasserbäder. In der großen mit Kauläden aller Art versehenen Trink- und Wandel-Halle werden (außer dem Driburger Mineralbrunnen) **Wolken-, Herkulesbrunnen, sowie sämtliche andere Mineralwasser** verabreicht.

Restauration auf eigene Rechnung und unter Aufsicht der Badedirection. Reingehaltene Weine. Gute Küche. Table d'hôte; soupers und diners à la carte. Morgens, Mittags und Abends böhmische Musik. Kaffee-, Billard-, Musik- und Besesszimmer mit Bibliothek.

Schöne Park- und Promenaden-Anlagen bis weit in's Gebirge. Vorzügliche Gräflich Sierstorff'sche Gemälde-Gallerie.

Brunnenarzt: Geh. San.-Rath Dr. Brück. Die Verwaltung des Bades leitet der Administrator **Vollmer** zu Driburg, welcher jede nähere Auskunft ertheilt und Wohnungs- und Wasserbestellungen entgegen nimmt.

Eleganter Omnibus des Bades zu allen Bagen an der Eisenbahn, bezeichnet:

Kurhäuser des Bades Driburg.

Hotel-Eröffnung.

Im Monat Mai c. eröffne ein komfortabel eingerichtetes Hotel, genannt:

„Hôtel zur Post“

und empfehle dasselbe zur geneigten gütigen Beachtung.

Ewald Rudolph
in Mogilno.

Das norddeutsche

Militair-Pädagogium.

Berlin, Schönhauser Allee 27, bereitet für alle Militair-Examina (auch für d. Reserve-Off.-Ex.) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, sowie Turnen, Fechten u. Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. Derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen hat, welche von vorn anfangen. Neue Kurse im April. Programme gratis.
v. Gurelsky-Cornitz,
Sptm. a. D.
Dr. Killisch.

Mühlengut **Jankowo** bei Schwersenz hat 34 Schock **Rohr** zu verkaufen.

In meiner Badeanstalt **Mühlenstraße 21** sind die

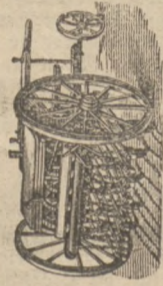
Römisch-Frischen Bäder

renovirt und mit starken Brausen u. Douchen versehen worden, und empfehle diese von Sonnabend den 7. d. M. ab zur geneigten Beachtung.

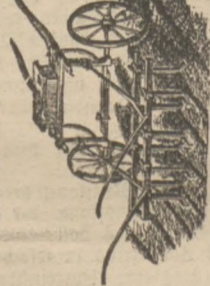
T. Bischoff.

In dem **Dombrowker** Milchfeller am **Sapiehplatz** ist täglich frischer **Spargel** zu haben.

Drillmaschinen
empfehle ich den Herren Landwirthen in allen Spurr- u. Reihensystemen für sämtliche Fruchtsorten mit u. ohne Dribbelzeug; vorzüglich mehre längst bekannten, oft erspärrten, die seit Jahren in Ungenügen von Exemplaren zur Zufriedenheit der Empfänger geliefert. Meine neu construirten leichtesten practischen Drills billig, **Hundert Morgen Drill à 130 — 160 Thaler**, empfehle ganz besonders für mittlere und kleinere Wirtschaften.
Diese Drills sind mit allen Vorzügen der grossen theuren Maschinen ausgestattet, sie haben eine bequeme Steuerung, hohe leichtreibende Räder, Löffel an Stelle der vor vielen Jahren verworbenen Saatscheiben, Regulator und alle sonst wünschenswerthen Apparate, so dass sie für alle Fruchtgattungen in jedem, wegen ihrer Leichtigkeit auch vorzüglich compacter Terrain sehr vortheilhaft anzuwenden sind.



Guanostreu-Maschinen
empfehle meine seit Jahren bewährten, jeden künstlichen Dünger gut streuenden Maschinen.



Pferdehacken
Liefere meine bekannten sehr brauchbaren leichten Taylor und Smith'schen Hacken. Sämtliche Maschinen gebe auf Probe. Alw. Taatz, Maschinenfabrik u. Eisengeschäft Halle a. d. S.

Amerikanische weißen **Pferdezahn-Mais**, franz. Luzerne, Roth-, Weiss- und Gelb-Klee, ital. und engl. Raigras, Thymothée, Knaulgras, Schafschwingel, gelbe und blaue Lupinen, gr. und kl. Spörgel, sowie alle übrigen Sämereien empfiehlt in frischer Waare **C. Brüggemann in Gnesen.**

Amerik. **Pferdezahn-Mais**, Thymothée, französ. Luzerne, sowie sämtliche Sämereien empfiehlt **Naumann Werner**, Wilhelmstraße 18.

Neudorfer Spargel, täglich frisch zu haben bei Frau **Friederike Schmaedicke**, Friedrichstraße 29.

Roth- Speise-, Saat- und Brennereis- **Kartoffeln** offerirt **Neudorf** bei Schwersenz.

Bohls Riesen-Munkelrüben (rothe und gelbe), Oberdorfer, sowie verschiedene andere bewährte Rübenforten empfiehlt billig **C. Brüggemann** in Gnesen.



Auf dem Gute **Kokczynowo** bei Santomysl stehen **(300) dreihundert fette Schöpfe** mit oder ohne Wolle zum Verkauf.

150 fette **Dammel** stehen zum Verkauf auf **Domino Wieckowice** bei Larnowo.

Der Schwartz'sche Patentkarrenpflug ohne Führer,

mit gold. und silb. Medaillen etc. prämiirt, zeichnet sich in seiner neuen, **höchst einfachen** Construct'ion als vollkommenstes Ackergeräth durch Haltbarkeit, leichte Handhabung, sichere Gangart und besonders durch sein Schaffen von vieler und guter Arbeit bei geringer Zugkraft vor allen anderen Pflügen vortheilhaft aus. Ausserdem empfehle meine nicht minder practischen, starken eisernen 7 schaarigen Grubber (mit Patentkarre) eigener Construction. Berlinchen i. d. N.-M. (Preussen.) **Eduard Schwartz,** Fabrik- u. Gutsbesitzer.

Sehr feine geräucherte große **Pfetteringe** empfiehlt billigst **M. A. Lewin**, Breitestraße 20.

Täglich **frisches Hammelfleisch** bei **Leiser Kaskel**, Breitestraße 24.

Friscben **Eisberlaas** empfangen Sonntag früh per Eilgut. Bestellungen hierauf nehme zu jeder Zeit an. **M. Kantorowicz.**

Gärtnerei von A. Krause, Posen, Schützenstr. 13/14, empfiehlt Blumen- und Gemüse-Samen und Pflanzen, besonders starke Erdbeerpflanzen, Goliath, à Schock 20 Sgr., 3jährige Spargelpflanzen, Darmstädter, à Schock 15 Sgr., do. Erfurter Riesen- = 1 Thlr. **Preis-Verzeichnisse** über alle Artikel meiner Gärtnerei auf gefälliges Abverlangen franko und gratis.

Saamen empfehle in bester frischer Qualität zu billigsten Preisen. Mein Saamenverzeichnis: Nr. 35, 17. Jahrgang, steht gratis und franko zu Diensten. Auch empfehle mich zu **Umlagen von Parks und Gärten**, sowie zur Anfertigung von **Gartenplänen**. Billigster Ausverkauf sämtlicher Topfgewächse, da ich das **Pflanzen-Geschäft vollständig auflöse, und nur das Saamen-Geschäft beibehalte, und Garten-Anlagen ausführe.** **Heinrich Mayer,** Kunst- und Handelsgärtner und Saamenhändler. Posen, Königsstraße 15a.

Dominium Süsswinkel, Kreis Oels, verkauft 500 Stück 2- und 3jährige Schöpfe und 200 Mutter-schafe; Letztere sich zur Zucht eignend. Abnahme nach der Schur.

Man biete dem Glücke die Hand! ev. M. **250,000** als höchsten Gewinn bietet die **neueste grosse Geld-Verloosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist. Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plangemäss kommen im Laufe von wenigen Monaten **26,900 Gewinne** zur **sicheren** Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von ev. M. **250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 3 mal 15,000, 4 mal 12,000, 4 mal 10,000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 35 mal 3000, 126 mal 2000, 205 mal 1000, 255 mal 500, 350 mal 200, 13,200 mal 110** etc. Die nächste zweite Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtlich festgestellt und findet **schon am 18. und 19. Mai 1870** statt und kostet hierzu

1 ganzes	Original-Loos	nur	Thlr.	4, —	Sgr.
1 halbes	"	"	"	2, —	"
1 viertel	"	"	"	1, —	"

gegen **Einsendung, Posteinzahlung** oder **Nachnahme** des Betrages. Alle Aufträge werden sofort mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unangefordert amtliche Listen.

Die Anzahlung der Gewinne erfolgt stets **prompt unter Staats-Garantie** und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Deutschlands veranlasst werden. Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen **3 mal die ersten Haupttreffer** in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge **baldigst direct** zu richten an

S. Steindecker & Comp., Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg. Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehenloose.

Um Irrungen vorzubeugen, bemerken wir ausdrücklich, dass keine ähnliche vom Staate wirklich garantirte Geld-Verloosung vor obigem amtlich planmässig festgestellten Ziehungstermin stattfindet und um allen Anforderungen möglichst entsprechen zu können, beliebe man gefl. die Aufträge für die vom Staate garantirten Original-Loose baldigst uns direct zugehen zu lassen. **D. O.**

Ein fast noch neues französisches Billard nebst vollständigem Zubehör ist sofort billig zu verkaufen.

Der Ausverkauf der Gold- u. Silberwaaren wird nur noch bis 1 Juli d. J. zu bedeutend herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

Jeden Posten Preuß. Lotterieloose kauft und zahlt dafür den höchsten Preis. M. Meidner, Berlin.

Zur 158ten Frankfurter-Stadt-Lotterie, welche in der nächsten Zeit beginnt, kommen nachstehende Hauptpreise als Gulden 200,000, 2 à 100,000, 1 à 50,000, 1 à 25,000, 2 à 20,000, 2 à 15,000, 2 à 12,000, 2 à 10,000, 1 à 6,000, 2 à 5,000, 5 à 4,000, 4 à 3,000, 13 à 2,000, 106 à 1,000, u. s. w.

Ein Herr findet Wohnung und Kost: Langstraße 7, drei Treppen rechts.

Ein möblirte Stube für 3 Ebr. steht zu vermieten in der Halldorfstraße Nr. 17 im 2. Stock, vornheraus.

Ein leere, 2fenstrige Stube, Kabinet u. Bodenstube ist v. gl. zu verm. Wilhelmplatz 10.

Büffelstr. 12 zwei Treppen ist ein fein möbl. Saal nebst angrenzendem Kabinet vom 1. Juli oder auch schon vom 1. Juni billig zu vermieten.

Ein Sommerwohnung für einen oder zwei Herren ist zu vermieten in Bartholdshof.

Grüße Subskribentennummer auf ganz neue, höchst gangbare Werke werden zu engagiren gesucht in der Vereinsbuchhandlung Carl Tanne.

Ein Mal Hundert Tausend Thaler im günstigen Fall, im Ganzen 29,000 Gewinne von 1 à 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 2 à 8,000, 3 à 6,000, 3 à 5,000, 12 à 4,000, 2 à 3,000, 34 à 2,000, 4 à 1,500, 191 Gewinne zu 1,000 Thaler sind zu gewinnen in der von hoher Regierung errichteten, genehmigten und garantierten großen Geldgewinnstverloosung.

Im Gesamtbetrag von Einer Million, achtmal hundert Ein und Sechszig Tausend Sechs Hundert Thaler, die in wenigen Monaten verloost werden müssen.

Kein Unternehmen ähnlicher Art übertrifft dasselbe an Solidität, Reichhaltigkeit der Gewinne, Einrichtung und Garantien für den Spieler. Der Staat selbst garantiert jedem Loosbesitzer den darauf gefallenen Gewinn!

Amtlich ausgestellte Originalloose (nicht von den verbotenen Promessen oder Antheil-Scheinen), das Ganze zu 4 Thaler, das Halbe zu 2 Thaler, das Viertel zu 1 Thaler, stehen gegen Nachnahme, Postbezahlung oder Einfindung des Betrags zu Diensten.

Zwei junge Mädchen aus guter Familie, auf dem Lande erzogen und mit allen Zweigen der Landwirthschaft vertraut, wünschen zur Unterstützung der Hausfrau oder selbstständigen Leitung der Wirthschaft auf dem Lande oder in der Stadt Stellung zu nehmen.

Ein gelernter, unverh. Förster (geb. bei einem Jäger-Bataillon R. B.) deutsch u. polnisch sprechend, kann sich zum sofort. Antritt melden bei der Forstverwaltung zu Boguszyk-Karmin bei Kions.

Ein junger Mann, mit dem Schanzgeschäft vertraut, findet vom 1. Juni c. Stellung. Offerten werden poste restante Posen A. B. erbeten.

Ein zuverlässiger Kutsher, der sich in beiden Landessprachen verständlich machen kann, wird zu Johanni gesucht vom Landrath Hagen in Schroda.

Zwei tüchtige Dachdecker-Gesellen finden für den ganzen Sommer Arbeit bei Anton Ratsch, Dachdeckermeister zu Doborn.

Einem Lehrling sucht C. Bahr, Uhrmacher, Breitstr. 19.

Einem Lehrling sucht Philipp Jacob, Markt 99.

Einem Lehrling R. Rutecki, Uhrmacher, Friedrichstraße Nr. 12.

Ein praktischer Landwirth, durch langjährige Erfahrungen geschult, und mit den besten Empfehlungen versehen, sucht eine Stelle als Inspektor.

Ein junger Mann der das Sämereien- und Getreide-Geschäft erlernt, der Buchführung und Correspondenz vollkommen mächtig ist, seiner Militairpflicht auch bereits genügt hat, ersucht um Engagement. Gefäll. Offerten sub N. Z. in der Exped. d. Sig.

Ein anständige Frau mit guten Beugnissen sucht vom 1. Juli ab Stellung als Wirthin. Zu erfragen Kleine Serberstraße Nr. 2 bei Carl Press.

Ein anständiges, nicht mehr junges Mädchen, von gebildeten Eltern, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli zur Stütze der Hausfrau in der Stadt, vielleicht bei alten kinderlosen Herrschaften ein Engagement.

Herr Brauer und Brenner Karl Riffing aus Krossen a. D. ersucht ich freundlichst, seinen Aufenthalt mit anzuseigen. Posen, den 6. Mai 1870. H. M.-rt.

Von der Bäderstraße nach der Gr. Serberstraße ist gestern Abend ein neuer Nachhahler verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Gr. Serberstr. 39 d. Hrn. Kindler abzugeben.

Eine schwarze Sühnerhündin, auf den Namen Zuno hörend, ist vom Forsthaus Ottorowo aus entlaufen. Wiederbringer erhält eine Belohnung auf dem Dom. Przymborowo bei Samter.

Kirchen-Nachrichten für Posen. Kreuzkirche. Sonntag den 8. Mai, Vormittags 10 Uhr: Hr. Pastor Schönborn. - Nachmitt. 2 Uhr: Herr Oberprediger Klette.

Mittwoch den 11. Mai, Buß- u. Bettag, Vorm. 10 Uhr: Hr. Oberprediger Klette. - Nachmitt. 2 Uhr: Herr Pastor Schönborn.

Petri-Kirche. Sonntag den 8. Mai, früh 9 1/2 Uhr, Predigt: Herr Konsistorialrath Dr. Soebel. - Abends 6 Uhr, monatl. Missionsstunde: Herr Diakonus Soebel.

Mittwoch den 11. Mai, Buß- u. Bettag, früh 9 1/2 Uhr, Vorbereitung zum h. Abendmahl. - 10 Uhr, Predigt: Herr Konsistorialrath Dr. Soebel. (Abendmahl). - Abends 6 Uhr: Herr Diakonus Soebel.

St. Pauli-Kirche. Sonntag den 8. Mai, Vormitt. 9 Uhr, Abendmahlsfeier: Herr Prediger Herwig. - 10 Uhr, Predigt: Hr. Konsistorialrath Schulze. - Abends 6 Uhr: Herr Prediger Herwig.

Mittwoch den 11. Mai, Buß- u. Bettag, Vormitt. 8 Uhr, Abendmahlsfeier: Herr Konsistorialrath Schulze. - 9 Uhr, Predigt: Herr Prediger Herwig. - Abends 6 Uhr, Predigt: Herr Konsistorialrath Schulze.

Der Freitag-Abendgottesdienst fällt aus. Garnisonkirche. Sonntag den 8. Mai, Vormitt. 10 Uhr: Herr Divisionspfarrer Dr. Steinwender. - Nachm. 5 Uhr, Abendgottesdienst: Herr Militäropfarrer Händler.

Mittwoch den 11. Mai, am Buß- und Bettag, Vorm. 10 Uhr: Herr Militäropfarrer Händler. Nach dem Gottesdienst findet Beichte u. heiliges Abendmahl statt. - Nachm. 5 Uhr: Liturgischer Gottesdienst.

Gv.-kath. Gemeinde. Mittwoch den 11. Mai, Landesbußtag, Vormitt. 9 1/2 Uhr: Herr Pastor Kleinwächter.

In der Parodie der vorgenannten Kirchen sind in der Zeit vom 29. April bis 5. Mai: getauft: 11 männliche, 7 weibliche Pers., gestorben: 7 männliche, 7 weibl. Pers., getraut: 10 Paar.

Familien-Nachrichten. Amora Rutowska, Edmund Frau, Bürgermeister. Verlobte. Belagno, Kr. Kofen. Neustadt b. P.

Die heut Nachmittags erfolgte glückliche Verbindung meiner geliebten Frau, Elise geb. Kempner, von einem gesunden Knaben zeige ich hiermit ergebenst an. Den 4. Mai 1870. Dr. jur. Zehfeldt, auf P o w o d o w o bei Wolfstein.

Bei meiner Abreise nach Orlow, Kr. Thorn, wegen Heilung meines Beines zu Bad Gieschewitz, empfehle ich mich meinen Freunden und Bekannten. J. C. Duffe aus Fischeret Nr. 7.

Saison-Theater in Posen. Freitag den 6. Mai. Wegen Vorbereitung der neuen Fosse 'Gebrüder Bod' bleibt das Theater geschlossen.

Sonnabend den 7. Mai. Zum ersten Male: Gebrüder Bod. Komisches Lebensbild mit Gesang in 3 Akten von Adolph Arronge. Musik von demselben.

Volksgarten-Saal. Heute Freitag den 6. Mai Konzert, Ballet, Gesang, Komik etc. Auftreten der gesammten Personals. Entrée an der Kasse 5 Sgr. Anfang 7 Uhr. Tagesbillets à 3 Sgr. bei Hrn. R. Neugebauer. Emil Tauber.

Nach der Schwesener Krim! Zu Mai-Ausflügen und Bergnügungs-Excursionen empfiehlt sich das reizend am See gelegene Marco'sche Garten-Etablissement.

Dasselbe bietet großen und kleinen Gesellschaften, Turn- und Gesangs-Vereinen, Gymnasial- und Real-Lehrern mit ihren Schülern u. ein großes Feld zur Belustigung. Eine Bühne zur Aufführung theatralischer Stücke, sehr hübsch decorirt, eine Kegelhahn, Schaukel, und eine Räder-Bondbel (diese von Mitte Mai ab) stehen dem Publikum zur Disposition.

Beste Zeit 2 1/2 Sgr. Anatomisches MR u f e n m. Sachverständiger für hohe Verheilung, auf 2 1/2 Sgr. Militär 1 1/2 Sgr.

Morgen Sonnabend den 7. d. d. Platz bei Volkman, Bronterstr. 17.

Einl. und Dopp. Posener Bier, sowie Bod- und Gräber März-Bier empfiehlt A. Romanowski, St. Martin 69.

Fischers-Lust. Sonnabend den 7. Mai: Großes Maikränzchen, wozu ergebenst einladet H. Fischer. Thor-Passage frei.

Geschäfts-Eröffnung. Meine neu eingerichtete Restauration empfehle ich der geneigten Beachtung. Gute Küche Speisen und Getränke ist geforgt. J. Heymann, Breslauerstraße Nr. 35, eine Treppe.

Körnen-Telegramme. Berlin, den 6. Mai 1870. (Telegr. Agentur.)

Table with columns for 'Not. v. 5.' and 'Not. v. 5.' containing prices for various commodities like Roggen, Spiritus, and Rüböl.

Stettin, den 6. Mai 1870. (Telegr. Agentur.)

Table with columns for 'Not. v. 5.' and 'Not. v. 5.' containing prices for commodities like Rüböl, Spiritus, and Petroleum.

Breslau, 6. Mai. (Schlußkurse.) Spiritus loco 15, Roggen pr Mai 46 1/2, Mai-Juni 46 1/2, Juli-August 47 1/2, Rüböl per loco 15 1/2, Mai 14 1/2, September-Oktober 13 1/2.

Börse zu Posen am 6. Mai 1870.

[Amtlicher Bericht.] Roggen [p. 25 pr. Scheffel = 2000 Pfd.] pr. Mai 44 1/2, Mai-Juni 44 1/2, Juni-Juli 45, Juli-August 45 1/2. Spiritus [p. 100 Quart = 8000 % Tralles] (mit Faß) pr. Mai 15 1/2, Juni 15 1/2, Juli 15 1/2, August 16. - Loco Spiritus (ohne Faß) 15 1/2.

Produkten-Börse.

Berlin, 5. Mai. Wind: NW. Barometer: 28 1/2. Thermometer: 9° +. Witterung: veränderlich. - Roggen setzte heute zu etwas höheren Kursen ein; bei wenig belebtem Geschäft hat sich derselbe noch unter gestrigen Standpunkt verschlechtert und schließt zu den niedrigen Kursen eher offerirt.

weil sich Abgeber knapp machen. - Weizen loco pr. 2010 Pfd. 58-70 Rt. nach Qualität, pr. 2000 Pfd. per diesen Monat, Mai-Juni 66 à 65 1/2, Juni-Juli 67 à 66 1/2, Juli-August 67 1/2 à 68 à 67 1/2, Sept.-Okt. 68 1/2 à 68, - Roggen loco pr. 2000 Pfd. 47 1/2 à 49 1/2, per diesen Monat 48 1/2 à 47 1/2, Rüböl loco pr. 30. April 47 1/2, abgel. Rüböl 47 1/2 à 48, Mai-Juni 48 1/2 à 47 1/2, Juni-Juli 49 1/2 à 48 1/2, Juli-August 49 1/2 à 48 1/2, Sept.-Okt. 50 à 50 1/2 à 50, - Gerste loco pr. 1750 Pfd. 36-45 Rt. nach Qual. - Hafer loco pr. 1200 Pfd. 25-30 Rt. nach Qualität, 25 1/2 à 28 1/2, per diesen Monat, Mai-Juni 27 1/2 à 27, Juni-Juli 27 1/2 à 2 1/2, Juli allein 28 1/2, Juli-Aug. 28 1/2 à 28 1/2, Sept.-Okt. 29 Br., 28 1/2. - Erbsen pr. 2250 Pfd. Roggenware 33 à 34 Rt. nach Qual. Futterware 46-52 Rt. nach Qualität. - Getreide loco 12 Rt. - Rüböl loco pr. 100 Pfd. ohne Faß 16 1/2 Rt. b3, per diesen Monat 16 1/2 à 16 1/2 Rt. b3, Mai-Juni 15 1/2 à 1 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Juli-August 13 1/2 à 1 1/2, Sept.-Okt. 13 1/2 à 1 1/2, Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 13 1/2 à 1 1/2, - Petroleum raffia (Standard white) pr. Ctr. mit Faß: loco 7 1/2 Rt. Br., per diesen Monat 7 1/2 Rt., Mai-Juni do., Sept.-Okt. 7 1/2 Br. - Spiritus pr. 8000 % loco ohne Faß 16 Rt. b3, loco mit Faß -, per diesen Monat 15 1/2 à 2 1/2, u. do., 16 Br., Mai-Juni do., Juni-Juli 16 1/2 à 1 1/2, Juli-August 16 1/2, Aug.-Sept. 16 1/2 à 1 1/2, - Weibl. Weizenmehl Nr. 0 4 1/2-4 3/4 Rt., Nr. 0 u 1 4 1/2-3 1/2 Rt., Roggenmehl Nr. 0 3 1/2-3 1/2 Rt., Nr. 0 u 1 3 1/2-3 1/2 Rt. pr. Ctr. unverkeuert erll. Ged. - Roggenmehl Nr. 0 u 1 pr. Ctr. unverkeuert erll. Ged. - per diesen Monat 3 Rt. 18 Sgr. Br., Mai-Juni 3 Rt. 17 Sgr. Br., Juni-Juli 3 Rt. 18 Sgr. a 3 Rt. 17 1/2 Sgr. b3, Juli-August 3 Rt. 18 Sgr. Br., Sept.-Okt. 3 Rt. 19 Sgr. Br. (B. P. S.)

Berlin, 5. Mai. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus, per 8000 % nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf die folgenden Preise am 29. April 1870: 15 1/2 Rt. b3, 15 1/2 Rt. b3, 15 1/2 Rt. b3, 15 1/2 Rt. b3, 15 1/2 Rt. b3, 16 Rt. b3. Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. Mai 1870, Vormittags 8 Uhr, 3 Fuß 3 Zoll 6. 3

Posener Marktbericht vom 6. Mai 1870.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like wheat, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Feiner Weizen', 'Mittel-Weizen', etc.

Die Markt-Kommission.

Telegramm.

Berlin, 6 Mai. [Zollparlament.] Der Entwurf, betreffend die Besteuerung des Stärkezuckers wird nach Ablehnung des ersten Paragrafen zurückgezogen...

Stettin, 5. Mai. [Mittlicher Bericht.] Wetter: regnig und windig. ... 9° R. Barometer: 28.1. Wind: SW. ...

Breslau, 5. Mai. [Mittlicher Produkten-Börsenbericht.] Kleinfach, rote sehr still, ordinär 11-12, mittel 12-14...

Preise der Cerealien. (Befestigung der polizeilichen Kommission.) Weizen, weißer, feine 79-83, mittlere 77, ord. Waare 65-71 Sgr.

Bromberg, 5. Mai. Wind: SW. Bitterung: veränderl. Morgens 6°, Mittags 13°, Abends 11°. ...

Telegraphische Börsenberichte.

Wien, 5. Mai, Nachmittags 1 Uhr. Wetter: milder. Weizen 60

Breslau, 5. Mai. Günstige Stimmung für österreichische Kreditaktien und Lombarden...

[Schlusskurs.] Deutscher Reichsbank 1860 78 1/2. Schweizer Bank 123 1/2. ...

Berlin, 5. Mai. Die Börse war auf internationalem Gebiet recht fest in Folge besserer Pariser und Wiener Notirungen...

Fonds- u. Aktienbörse.

Table listing various bonds and stocks. Columns include 'Deutsche Staatsanleihe', 'Preussische Staatsanleihe', 'Bayerische Staatsanleihe', etc.

her, tiefer loco 7, 10, fremder loco 6, 25, pr. Mai 6, 23, pr. Juni 6, 28, pr. Juli 6, 24, pr. November 6, 28, Roggen besser...

Bremen, 5. Mai. Petroleum Standard white loco 6 1/2, Mai-abladung 6 1/2, pr. September 6 1/2. ...

Berlin, 5. Mai, Nachmittags. Rüböl pr. Mai 131, 50, pr. Juli-August 120, 00, pr. Septemb.-Dezember 114, 00...

Amsterdam, 5. Mai, Nachmittags. 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlussbericht) Geschäftlos. ...

Antwerpen, 5. Mai, Nachmittags. 2 Uhr 30 Min. Getreidemarkt. ...

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Table with columns: Datum, Stunde, Barometer 28", Therm., Wind, Wolkenform. ...

Regen u. Hagel: 15.5 Pariser Kubitzoll auf den Quadratzuß.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. ...

Wien, 5. Mai. (Schlusskurs der offiziellen Börse.) ...

London, 5. Mai, Nachmittags 4 Uhr. Sehr ruhig. Neue 5 proz.

Prioritäts-Obligationen.

Table listing various priority obligations and bonds from different banks and regions.

Russen 85. Konfols 94 1/2. Italien 50/100 Rente 56 1/2. ...

London, 5. Mai, Abends. Platzdiskont 3 pCt. Bankausweis. ...

Paris, 5. Mai, Nachmittags. [Bankausweis.] ...

Paris, 5. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Weniger fest, still. ...

Eisenbahn-Aktien.

Table listing various railway stocks and bonds, including 'Eisenbahn-Aktien', 'Eisenbahn-Oblig.', etc.